

SERIE: NEWCOMER DES MONATS

Ediz Yolcu hat das Transportgeschäft von der Pike auf gelernt und führt inzwischen drei Unternehmen. Dazu gehört die Bildungsakademie Rufus GmbH, die er im vergangenen Jahr gegründet hat.



Foto: Bischof

Fernverkehr, Fortbildung und Fitness

Ediz Yolcu hat in fünf Jahren drei Unternehmen unter dem Namen Rufus gegründet

Der Namensgeber ist an diesem Tag leider nicht im Büro. Der Hundekorb hinter dem Schreibtisch ist leer. „Rufus macht Homeoffice“, scherzt Herrchen Ediz Yolcu. Der 34-Jährige hat seine Unternehmen nach dem Familienhund benannt. Das Firmenlogo zeigt einen stilisierten Hundekopf im Profil. Dabei hat sich der Krefelder vom bekanntesten Busunternehmen der USA inspirieren lassen: Greyhound. Auch in Mischling Rufus stecke eine Portion Windhund, erzählt er. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung passt das tierische Symbol für Tempo auf jeden Fall: Ediz Yolcu hat in den vergangenen fünf Jahren drei Unternehmen unter dem Namen Rufus gegründet, darunter die Bildungsakademie Rufus GmbH im vergangenen Jahr.

Sie bietet Fortbildungen für Berufskraftfahrer, Gefahrgutschulungen oder den Erwerb des Staplerführerscheins an. Auch Umschulungsmaßnahmen durch die Arbeitsagentur gehören zum Portfolio. „Wir sind eine entsprechend zertifizierte Bildungsstätte“, betont Ediz Yolcu. Drei Lehrkräfte geben in der Woche und am Wochenende Unterricht, ebenfalls in Räumlichkeiten des Business Parks. Der unmittelbare Kontakt zu Arbeitskräften kommt auch seinem Logistik-Unter-

nehmen zugute. Personalprobleme hat die Rufus Logistik laut ihrem Gründer Ediz Yolcu nicht: „Wir gewinnen Fahrer in ausreichender Zahl.“ Vor viereinhalb Jahren mit einem Lkw und einem Fahrer gegründet, beschäftigt die Rufus Logistik mittlerweile 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Flotte besteht aktuell aus 14 40-Tonnern und einem 3,5-Tonner. Der Jahresumsatz liegt bei rund 2,4 Millionen Euro. Erst kürzlich wurden neue Lagerflächen am Firmensitz im Mies van der Rohe Business Park angemietet. „Inklusive Verwaltung sind wir jetzt bei ungefähr 3.000 Quadratmetern“, sagt Ediz Yolcu.

Gesamte Ersparnisse wurden in erste Neugründung gesteckt

Ediz Yolcu hat das Transportgeschäft von der Pike auf gelernt. Nach dem Abitur am Krefelder Fichte-Gymnasium entschied er sich für die Ausbildung zum Speditionskaufmann in Mönchengladbach. Danach fing er bei Cargill an, wo er auch seine Arbeit für den Bachelor of Business Administration schrieb. Beim Konzern machte er Karriere im Export, war als Manager in der ganzen Welt unterwegs. So hätte es weitergehen können. Doch dann geschah etwas Unvorhersehbares. Mit 31 Jahren erlitt er

einen Schlaganfall, lag tagelang im Krankenhaus. „Da hatte ich plötzlich Zeit, über meine Lebensplanung nachzudenken“, erzählt Ediz Yolcu. Das Ergebnis: „Ich wollte mein eigener Herr sein.“ Sein Arbeitgeber ermöglichte es ihm, sich „berufsbegleitend selbstständig zu machen“. Im vergangenen Jahr endete sein Angestelltenverhältnis. „Dafür ist Cargill heute einer unserer Kunden.“ Auch die Verbindung zu seinem Ausbildungsbetrieb ist weiterhin eng. „Mein damaliger Chef hat sogar für meinen ersten Lkw gebürgt.“ Das zweite Fahrzeug habe er dann mit dem ersten finanziert. Zudem steckte er seine gesamten Ersparnisse in die erste Neugründung, die er bislang als Einzelunternehmen führt.

Große Pläne haben Ediz Yolcu und Mitgesellschafterin Hannah Paap für ihre Rufus Club GmbH. Die „funktionelle Sporthalle“, im vergangenen Jahr auf dem Areal an der Girmesgath eröffnet, soll in den nächsten Monaten stark erweitert werden. Vorgesehen sind unter anderem ein Fitness-Studio und eine Sauna. Für Ediz Yolcu ist körperliche Fitness sehr wichtig. Er trainiert regelmäßig. Von seiner schweren Erkrankung vor drei Jahren ist ihm nichts mehr anzumerken.

Daniel Boss